

RS OGH 2023/11/21 3Ob9/23d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.11.2023

Norm

ABGB §1293

ABGB §1295

ABGB §1299

1. ABGB § 1293 heute
2. ABGB § 1293 gültig ab 01.01.1812
1. ABGB § 1295 heute
2. ABGB § 1295 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBI. Nr. 69/1916
1. ABGB § 1299 heute
2. ABGB § 1299 gültig ab 01.01.1812

Rechtssatz

Sowohl bei einem medizinischen Eingriff, der die Empfängnisverhütung bezweckt (zB Vasektomie oder Eileiterunterbindung), als auch bei der Pränataldiagnostik sind die finanziellen Interessen der Mutter (der Eltern) an der Verhinderung der Empfängnis bzw – bei Vorliegen der embryopathischen Indikation – der Geburt eines (weiteren) Kindes vom Schutzzweck des ärztlichen Behandlungsvertrags umfasst. Wäre das Kind bei fachgerechtem Vorgehen bzw ordnungsgemäßer Aufklärung der Mutter (der Eltern) nicht empfangen bzw nicht geboren worden, haftet der Arzt (unabhängig von einer allfälligen Behinderung des Kindes) insbesondere für den von den Eltern für das Kind zu tragenden Unterhaltsaufwand.

Anmerkung

Gegenteilig zu RS0121189

Entscheidungstexte

- RS0134619">3 Ob 9/23d
Entscheidungstext OGH Verstärkter Senat 21.11.2023 3 Ob 9/23d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2023:RS0134619

Im RIS seit

30.01.2024

Zuletzt aktualisiert am

30.01.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at